

# Pressestimmen **Sonic Suite**

„Sie waren ein Höhepunkt des Schleswig-Holstein-Musik-Festivals auf dem Lande in Pronstorf: die Stimmkünstler von Sonic Suite.“ (*Lübecker Nachrichten*, 11.08.2009)

„Jubel und Standing Ovations - Das Publikum gerät schier aus dem Häuschen“ (*Osterländer Volkszeitung*, 24.08.2010)

„Klangerlebnisse im Pumpwerk: Sonic Suite überzeugt in Wilhelmshaven mit erfrischend natürlichem Auftritt.“ (*Jeversches Wochenblatt*, 12.01.2010)

„Sonic Suite debütierte und glänzte mit reiner Sangeskunst im Pumpwerk.“ (*Wilhelmshavener Zeitung*, 11.01.2010)

„Gruppe und Solostimmen agieren in einem frischen Spannungsverhältnis aus Geschlossenheit, gegenseitiger Ergänzung und Individualität. Solo, Duo, Quartett, Sextett oder Septett - bei jedem Stück werden die "Karten neu gemischt" - im Verlaufe der Show ergeben sich so zahlreiche Klangfarben und wohltuende Kontraste. Ihre Balladen gehen ins Herz, ihre Cover sind raffiniert anders, ohne das Original zu deformieren, ihre Eigenkompositionen berühren und lassen auch zukünftiges Potential ahnen. Die uptempo-Nummern gehen ins Blut und in die Beine, eine Menge Adrenalin und Spaß am tollen Sound ist da unterwegs. Jedem Gruppenmitglied steht die Liebe zur Musik quasi ins Gesicht geschrieben, ihre pure Lust am Singen steckt auch ihr Publikum an. Sonic Suite lässt die Schatten von angestaubten A-cappella-Klischees hinter sich und blickt nach vorn - ein toller Anfang! Ich bin sehr gespannt wie es weitergeht!“

Harald Kirsch (*Leiter des Pantheon A-cappella-Festivals*) über die Premiere von *Sonic Suite* am 30.10.2009

Bei jedem neuen Song werden die Personen neu gemischt. Schafft das schon immer neue Hörmöglichkeiten, so zeigen die jungen Sängerinnen und Sänger Eigenschaften, die im heutigen Showgeschäft selten geworden sind: Natürlichkeit und Ursprünglichkeit. Ihre pure Lust und die Freude am Singen und das gewisse Etwas überträgt sich auch auf das Publikum. Das gerät schier aus dem Häuschen und würdigt mit frenetischem Beifall, Jubel und Standing Ovations dieses außergewöhnliche Musikereignis und die Künstler.  
(*Osterländer Volkszeitung*, 24.08.2010)

Mit der internationalen Vokalformation „Sonic Suite“ taute das Publikum auf und feuerte die Sängerinnen und Sänger mit lautstarkem Applaus an. Diese präsentierten in fetzigen Arrangements Cover- Versionen bekannter Pop- Songs wie „Valery“ oder „Crazy“ und eigene Stücke.

Grandios war auch die improvisierte Jazzeinlage von Beatboxer Indra, der allein mit seiner Stimme Schlagzeug, Synthesizer und Perkussion vereinte, und Sänger Victor.  
(*Marburger Neue Zeitung*, 15.05.2010)

„Glanz und Glitter in den Stimmen, viel Gefühl, hervorragende Harmonie, sagenhafte Klangerlebnisse. „Sonic Suite“ präsentierte am Sonnabend einen erfrischenden Auftakt des 13. A-cappella-Festivals im Pumpwerk Wilhelmshaven. [...] die Sängerinnen und Sänger überzeugten sowohl mit Solo-Auftritten als auch in verschiedenen Formationen.

[...] eine perfekte Klangkulisse: mal Orchester, mal Percussion, mal akustische Landschaft – die Vielseitigkeit ihres Genre schöpften die Akteure sehr kreativ und dynamisch aus und können ganz auf die Ausdrucksstärke ihrer Stimmen setzen. Die Bühne schien zur Spielwiese der Möglichkeiten zu werden und Mut zur eigenen Komposition besteht auch bei Sonic Suite.“

(*Jeversches Wochenblatt*, 12.01.2010)

Einfach unglaublich, dass man solche Laute mit der Stimme erzeugen kann. Die beeindruckendsten Geräusche kamen von Beatboxer Indra Tedjasukmana und Andy Frost, die bei den Bands „Sonic Suite“ und „The Magnets“ jeweils die Rolle des Schlagzeugs innehaben und nur durch ihre Stimme sämtliche Perkussionsinstrumente oder auch elektronische Sounds ersetzen. Sie legten grandiose, umjubelte Soli hin und wurden die Publikumsliebblinge des Abends. [...]

Die professionellen und sympathischen Sänger von „Sonic Suite“ kreierte eine lässige Lounge-Atmosphäre. Die internationale Truppe besteht aus sieben Gesangssolisten, die mit großer Leichtigkeit Cover und eigene Songs vortrugen, inspiriert von Pop, Soul, Jazz und gemixt zu eigenen Klängen. Durch den Einsatz von Experiment und Improvisation bewies die Gruppe, die Tilo Beckmann vor Kurzem ins Leben gerufen hat, ihre musikalische Perfektion.

(*Oberhessische Presse*, 15.05.2010)

„Hey Indra, thanks for your beats and sounds and percussive joy that you brought to the feast of music that was Bobble!! [...] Let me know what you're doing from time to time. Maybe we'll get a chance to work together again sometime. God bless you. Bobby M.“

(*Bobby McFerrin, Mail an Indra*, 14.07.2009)

